

Beschlussvorlage	4351/2016	Fachbereich 3 Herr Schlich
Bahnbrücke Monreal		
Beratungsfolge	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft der Stadt Mayen beschließt unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltssituation und der oben aufgeführten Punkte auf die Übernahme der Brücke zu verzichten. |

Gremium	Ja	Nein	Enthaltung	wie Vorlage	TOP
<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft</u>					

Sachverhalt:

Im Stadtgebiet der Stadt Mayen befindet sich über die Bahnstrecke Mayen nach Monreal, etwas unterhalb des Geisbüschhofes, eine Brücke welche sich im Eigentum der DB Netz AG befindet. Sie führt dort von der L98 über die Gleise auf einen Schotterweg welcher eine zusätzliche Anbindung an den Geisbüschhof darstellt.

Die Brücke wurde 1910 erbaut und ist heute in einem schlechten Zustand (Träger verrostet, Auflagerbereich verschoben, Mauern ohne Festigkeit, Brüstung baufällig. Es drohen Betonteile in den Gleisbereich zu fallen).

Für das Brückenbauwerk gilt das Eisenbahnkreuzungsgesetz. Daher hat sich die DB Netz AG Ende 2014 mit der Frage an die Stadt Mayen gewandt, ob die Stadt die Brücke übernehmen möchte. Dazu würde die DB die Brücke zuerst auf eigene Kosten instand setzen und im Anschluss daran der Stadt übergeben.

Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich in Zukunft der Landesbetrieb Mobilität (LBM) wegen der Einmündung des Weges auf die L98 kritisch zum Verbleib dieser Einmündung äußern wird. Die Einmündung der Brücke liegt in einem schlecht einsehbaren Kurvenbereich.

Stellungnahme möglicher Beteiligte

Über die genannte Brücke führt weder ein eingezeichneter Wander- oder Fahrradweg, noch sind nach Aussage dafür Verantwortlicher solche geplant.

Die Forstwirtschaft kann ebenfalls auf die Brücke verzichten.

Nach Auskunft des Ortsbürgermeisters der Ortsgemeinde Monreal, Herrn Schmitz besteht von dort ebenfalls kein Interesse an der Brücke.

Der Eigentümer des Geisbüschhofes Herr Horst-Sauer möchte jedoch nicht auf die Brücke verzichten, sie aber auch nicht übernehmen. |

Finanzielle Auswirkungen:

Selbst wenn die DB Netz AG die Brücke instand setzen lässt, kommen auf die Stadt Mayen in Zukunft erhebliche Folgekosten zu. Die Brücke müsste alle 6 Jahre einer Hauptuntersuchung unterzogen werden welche ihrerseits Kosten verursacht (ca.4.000,00€ - 6.000,00€), zuzüglich der Kosten für die Behebung der festgestellten Mängel.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?]

Nein

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

]

Anlagen:

Anlage 1: Luftbild Brücke

Anlage 2: Karte]